

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Sigleß am 30. September 2025 aufgenommen im Sitzungssaal der Gemeinde Sigleß.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.36 Uhr

Die Einladung erfolgte mittels Kurrende und wurde von allen Vorstands- und Gemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis genommen. Die Tagesordnung war gemäß § 38 (3) der Burgenländischen Gemeindeordnung 2021 an der Amtstafel angeschlagen und somit öffentlich kundgemacht.

<u>Anwesend:</u>	Bürgermeisterin Ulrike Kitzinger	SPÖ	als Vorsitzende
	Vizebgmst. Philip Drews	SPÖ	
	VM. Katrin Jaitz	SPÖ	
	VM. Jürgen Monsberger	ÖVP	
	GR. Gerhard Hödl	SPÖ	
	GR. Hans-Günter Zistler	SPÖ	
	GR. Ing. Josef Jagschitz	SPÖ	
	GR. Klaudia Klaczynski	SPÖ	
	GR. Maximilian Reiner , BSc	SPÖ	
	GR. Susanne Schöberl ab 19.10 Uhr	SPÖ	
	GR. Johannes Vlasich	SPÖ	
	GR. Noah Düker	SPÖ	
	GR. Ing. Rudolf Glavanits ab 19.04 Uhr	ÖVP	
	GR. Johann Zaritsch	ÖVP	
	GR. Michaela Benczak	ÖVP	
	Schriftführerin Doris Wagner		
<u>Abwesend:</u>	GR. Ing. Thomas Lang	SPÖ	entschuldigt
	GR. DI. Peter Rupp , BSc	SPÖ	entschuldigt
	GR. Julia Sommer	SPÖ	entschuldigt
	GR. Michael Glauber	SPÖ	entschuldigt
	GR. Alexander Benczak	ÖVP	entschuldigt
	GR. Josef Eros Braunsdorfer	ÖVP	entschuldigt

Verlauf der Sitzung:

Frau Bürgermeisterin Ulrike Kitzinger begrüßt die Vorstands- und Gemeinderatsmitglieder und Frau Doris Wagner und den erschienenen Zuhörer Bernhard Schuster recht herzlich.

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen und die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Als Beglaubiger der heutigen Gemeinderatsitzung werden auf Vorschlag der Fraktionen GR. Maximilian Reiner (SPÖ) und GR. Michaela Benczak (ÖVP) bestellt. Mit der Abfassung der Niederschrift wird gemäß § 45 Abs. 3 der Bgld. Gemeindeordnung i.d.g.F. Frau Doris Wagner betraut.

Die Vorsitzende richtet die Anfrage, ob es zur letzten Niederschrift Einwände gibt. Da keine Einwände erhoben werden, wird auf eine Verlesung verzichtet und die Niederschrift gilt als genehmigt.

Bevor die Bürgermeisterin auf die eigentliche Tagesordnung eingeht, stellt sie gemäß § 38 Abs. 2 der Bgld. Gemeindeordnung **Antrag** zur Aufnahme weiterer Tagesordnungspunkte: GR. Ing. Rudolf Glavanits betritt den Sitzungssaal.

„Vorzeitige Kündigung der Wohnung Pötschingerstraße 8/3 und Weitervermietung“ – sie lässt diesen Antrag zur Abstimmung bringen und dieser Punkt wird **einstimmig** auf die Tagesordnung genommen.

Sie bringt sodann die Tagesordnung zur Verlesung und diese wird **einstimmig** zur Kenntnis genommen:

Tagesordnung:

1. Kreditanteil der Gemeinde Sigleß am Kredit der Naturpark Rosalia-Kogelberg gemeinnützige Errichtungs-GmbH
2. Übernahme der Bürgschaft für den Anteil der Gemeinde am Kredit der Naturparkzentrum Rosalia-Kogelberg gemeinnützige Errichtungs-GmbH
3. Gründung einer Naturpark Rosalia-Kogelberg Betriebs-GmbH
4. Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses
5. Vorzeitige Kündigung der Wohnung Pötschingerstraße 8/3 und Weitervermietung
6. Allfälliges

- * -

1. Kreditanteil der Gemeinde Sigleß am Kredit der Naturpark Rosalia-Kogelberg gemeinnützige Errichtungs-GmbH

Berichterstattung Bürgermeisterin:

Der Gemeinderat der Gemeinde Sigleß hat im Jahr 2021 (31.3.2021) den Beschluss gefasst, dem Projekt Errichtung Naturparkhaus Rosalia-Kogelberg beizutreten. Im Beschluss wurde auch angeführt, dass Projektkosten ohne Förderung für die Gemeinde Sigleß von € 98.245,-- nicht überschritten werden dürfen.

Das Projekt ist nun schon in der Umsetzungsphase und hierfür ist die Aufnahme eines Kredits in der Höhe von € 922.092,14 erforderlich. Der Kredit wurde vom Finanzdienstleister FRC ausgeschrieben und die Bank Burgenland hat den Zuschlag erhalten.

Der Anteil der Gemeinde Sigleß beträgt 4,47 % und somit € 49.177,94.

Der Kreditvertrag wurde den Fraktionen zur Verfügung gestellt.

Einige Details: Laufzeit 25 Jahre
Zinsverrechnung halbjährlich variabel
Zinssatz 6-Monats-Euribor + Aufschlag 0,57%
Mindestzinssatz 0,57 % (nur bei Nachfrage – zur Zeit 2,675%)
Vorzeitige Rückzahlung ist jederzeit pönalefrei möglich

GR. Susanne Schöberl betritt den Sitzungssaal.

Der Originalkreditvertrag ist von der Bürgermeisterin und zwei weiteren Gemeinderäten zu unterschreiben – die Geschäftsführerin des Naturparkes wird einen Unterschriftstermin vereinbaren.

Die Vorsitzende informiert, dass man im Jahr 2021 mit Investitionskosten von € 2,2 Mio gerechnet hat. An Förderungen vom Land sind € 1,1 Mio und zusätzlich € 600.000,-- eingelangt. Weiters beteiligt sich die Gemeinde Mattersburg mit einem Beitrag von über € 100.000,--.

Wortmeldungen:

VM. Jürgen Monsberger führt aus, dass sich die ÖVP mit der Thematik der Themen – Punkte 1 – 3 der Tagesordnung beschäftigt hat. Es wurde im Jahr 2021 zwar mehrheitlich (ohne Benczak Alexander) der Beschluss zur Errichtung gefasst, aber zu diesem Zeitpunkt war die finanzielle Situation noch nicht so angespannt. Auf Grund der kommenden finanziellen Belastungen wird die Meinung vertreten, dass die finanziellen Mittel in der Gemeinde selbst besser investiert werden könnten und die die Zeit weitere Kredite aufzunehmen sei nicht gegeben.

Die Bürgermeisterin weist darauf hin, dass im Jahr 2021 der Beschluss für die Mitwirkung bei diesem Projekt gefasst wurde. Auf Grund dieses Beschlusses wurden bereits Leistungen erbracht und mit dem Bau des Hauses begonnen. Ein Ausstieg sei daher nicht mehr möglich.

Eine Diskussion erfolgt noch zur Formulierung im Bürgschaftsvertrag „zur ungeteilten Hand“. GR. Johann Zaritsch bringt vor, dass dies eventuell bedeuten könnte, dass die Gemeinde für den Gesamtbetrag des Kredites haftet.

Antragstellung:

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt die Vorsitzende den **Antrag**, dass der Gemeindeanteil der Gemeinde Sigleß in der Höhe von € 49.177,49 am Darlehen der Naturparkzentrum Rosalia-Kogelberg gemeinnützige Errichtungs-GmbH bei der Bank Burgenland beschlossen werden soll. Sie lässt ihren Antrag zur Abstimmung bringen und es wird mit 11 Stimmen (Bgmst. Ulrike Kitzinger, Vizebgmst. Philip Drews, VM. Katrin Jaitz, GR. Gerhard Hödl, GR. Hans-Günter Zistler, GR. Ing. Josef Jagschitz, GR. Klaudia Klaczynski, GR. Maximilian Reiner, BSc, GR. Susanne Schöberl, GR. Johannes Vlasich, GR. Noah Düker – alle SPÖ) bei 4 Gegenstimmen (VM. Jürgen Monsberger, GR. Ing. Rudolf Glavanits, GR. Johann Zaritsch, GR. Michaela Benczak – alle ÖVP) nachfolgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Sigleß beschließt mit 11 Stimmen (Bgmst. Ulrike Kitzinger, Vizebgmst. Philip Drews, VM. Katrin Jaitz, GR. Gerhard Hödl, GR. Hans-Günter Zistler, GR. Ing. Josef Jagschitz, GR. Klaudia Klaczynski, GR. Maximilian Reiner, BSc, GR. Susanne Schöberl, GR. Johannes Vlasich, GR. Noah Düker – alle SPÖ) bei 4 Gegenstimmen (VM. Jürgen Monsberger, GR. Ing. Rudolf Glavanits, GR. Johann Zaritsch, GR. Michaela Benczak – alle ÖVP) den Kreditanteil der Gemeinde Sigleß in der Höhe von € 49.177,49 am Kredit der Naturparkzentrum Rosalia-Kogelberg gemeinnützige Errichtungs-GmbH bei der Bank Burgenland

- * -

2. Übernahme der Bürgschaft für den Anteil der Gemeinde am Kredit der Naturparkzentrum Rosalia-Kogelberg gemeinnützige Errichtungs-GmbH

Berichterstattung Bürgermeisterin:

Für den Anteil der Gemeinde am Kredit – Höhe € 49.177,49 hat die Gemeinde Sigleß die Bürgschaft zu übernehmen. Ein entsprechender Bürgschaftsvertrag wurde seitens der Bank Burgenland erstellt und den Fraktionen zur Verfügung gestellt. Der Vertrag ist von der Aufsichtsbehörde zu genehmigen.

Wortmeldungen:

keine

Antragstellung:

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt die Vorsitzende den **Antrag**, den Bürgschaftsvertrag wie erstellt zu beschließen. Sie lässt ihren Antrag zur Abstimmung bringen und es wird mit 11 Stimmen (Bgmst. Ulrike Kitzinger, Vizebgmst. Philip Drews, VM. Katrin Jaitz, GR. Gerhard Hödl, GR. Hans-Günter Zistler, GR. Ing. Josef Jagschitz, GR. Klaudia Klaczynski, GR. Maximilian Reiner, BSc, GR. Susanne Schöberl, GR. Johannes Vlasich, GR. Noah Düker – alle SPÖ) bei 4 Gegenstimmen (VM. Jürgen Monsberger, GR. Ing. Rudolf Glavanits, GR. Johann Zaritsch, GR. Michaela Benczak – alle ÖVP) nachfolgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Gemeinderat von Sigleß beschließt mit 11 Stimmen (Bgmst. Ulrike Kitzinger, Vizebgmst. Philip Drews, VM. Katrin Jaitz, GR. Gerhard Hödl, GR. Hans-Günter Zistler, GR. Ing. Josef Jagschitz, GR. Klaudia Klaczynski, GR. Maximilian Reiner, BSc, GR. Susanne Schöberl, GR. Johannes Vlasich, GR. Noah Düker – alle SPÖ) bei 4 Gegenstimmen (VM. Jürgen Monsberger, GR. Ing. Rudolf Glavanits, GR. Johann Zaritsch, GR. Michaela Benczak – alle ÖVP) die Übernahme der Bürgschaft für den Anteil der Gemeinde am Kredit der Naturparkzentrum Rosalia-Kogelberg

gemeinnützige Errichtungs-GmbH im Ausmaß von € 49.177,49 als Bürge und Zahler. Der Bürgschaftsvertrag ist integrierender Bestandteil des Beschlusses.

- * -

3. Gründung einer Naturpark Rosalia-Kogelberg Betriebs-GmbH

Berichterstattung Bürgermeisterin:

Für den Betrieb inklusive der Bewerbung und Vermarktung des neu errichteten Naturparkzentrums in Rohrbach bei Mattersburg sowie für alle weiteren gewinnorientierten Naturparkgeschäftsbereiche soll eine Betriebs-GmbH gegründet werden. Als Name ist Naturpark Rosalia-Kogelberg Betriebs GmbH mit Sitz in Rohrbach bei Mattersburg geplant. Alleineigentümer der GmbH ist der Verein zur Förderung des Naturparks Rosalia-Kogelberg.

Der Gemeinderat soll heute die Bürgermeisterin ermächtigen der Gründung im Namen der Gemeinde Sigleß zuzustimmen.

Wortmeldungen:

keine

Antragstellung:

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt die Bürgermeisterin den **Antrag**, dass der Gemeinderat die Bürgermeisterin ermächtigen soll der Gründung einer GmbH mit dem Zweck des Betriebs, der Bewerbung und Vermarktung des neu errichteten Naturparkzentrums in Rohrbach bei Mattersburg, sowie aller weiteren gewinnorientierten Naturparkgeschäftsbereiche, zuzustimmen.

- Name der GmbH: Naturpark Rosalia-Kogelberg Betriebs GmbH
- Sitz der GmbH: Rohrbach bei Mattersburg
- Alleineigentümer: Verein zur Förderung des Naturparks Rosalia-Kogelberg

Sie lässt ihren Antrag zur Abstimmung bringen und es wird mit 11 Stimmen (Bgmst. Ulrike Kitzinger, Vizebgmst. Philip Drews, VM. Katrin Jaitz, GR. Gerhard Hödl, GR. Hans-Günter Zistler, GR. Ing. Josef Jagschitz, GR. Klaudia Klaczynski, GR. Maximilian Reiner, BSc, GR. Susanne Schöberl, GR. Johannes Vlasich, GR. Noah Düker – alle SPÖ) bei 4 Gegenstimmen (VM. Jürgen Monsberger, GR. Ing. Rudolf Glavanits, GR. Johann Zaritsch, GR. Michaela Benczak – alle ÖVP) nachfolgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Gemeinderat von Sigleß beschließt mit 11 Stimmen (Bgmst. Ulrike Kitzinger, Vizebgmst. Philip Drews, VM. Katrin Jaitz, GR. Gerhard Hödl, GR. Hans-Günter Zistler, GR. Ing. Josef Jagschitz, GR. Klaudia Klaczynski, GR. Maximilian Reiner, BSc, GR. Susanne Schöberl, GR. Johannes Vlasich, GR. Noah Düker – alle SPÖ) bei 4 Gegenstimmen (VM. Jürgen Monsberger, GR. Ing. Rudolf Glavanits, GR. Johann Zaritsch, GR. Michaela Benczak – alle ÖVP), dass die Bürgermeisterin Ulrike Kitzinger ermächtigt wird, als Vertreterin der Gemeinde Sigleß, als ordentliches Mitglied des

Vereins „Verein zur Förderung des Naturparks Rosalia-Kogelberg“ (ZVR Nr. 747009360), der Gründung einer GmbH mit dem Zweck des Betriebs, der Bewerbung und Vermarktung des neu errichteten Naturparkzentrums in Rohrbach bei Mattersburg, sowie aller weiteren gewinnorientierten Naturparkgeschäftsbereiche, zuzustimmen.

- Name der GmbH: Naturpark Rosalia-Kogelberg Betriebs GmbH
- Sitz der GmbH: Rohrbach bei Mattersburg
- Alleineigentümer: Verein zur Förderung des Naturparks Rosalia-Kogelberg.

- * -

4. Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses

Am 4. September 2025 fand eine Sitzung des Prüfungsausschusses statt. Die Vorsitzende ersucht den Obmann des Prüfungsausschusses um seine Ausführungen.

Herr GR. Ing. Rudolf Glavanits führt aus, dass die laufende Buchhaltung und Handkasse, sowie die 700-Jahr-Feier-Abrechnung und der Gebührenvergleich (Bezirk) Altstoffsammelzentrum behandelt wurden.

Beim Punkt Überprüfung der laufenden Buchhaltung gab es keine Beanstandungen. Zur Abrechnung der 700-Jahr-Feier wurden die Einnahmen und Ausgaben dargelegt, es ergibt sich ein Abgang von ca. € 23.000,--.

Betreffend Gebührenvergleich wurde eine Bezirksaufstellung übergeben. Diese wurde auch an die Fraktionen weitergeleitet und eine Anpassung soll in der Gemeinderatsitzung, in der das Budget 2025 beschlossen wird, behandelt werden.

Unter Allfälligem wurde angeregt, dass das Haus Hauptstraße 13 eventuell durch die Gemeindearbeiter für die Lagerung der Gerätschaft (Rasenmäher usw.) genutzt werden sollte, um unnötige Wege zu sparen. Die Bürgermeisterin weist darauf hin, dass dies bereits den Gemeindearbeitern mitgeteilt wurde und dies entsprechend eingeplant wird.

2026
Bezirk GR. Sitzung
18.12.2025
Y
Ger. GR. - Sitzung 18.12.2025
Y

Eine digitale Amtstafel wurde ebenfalls angeregt – hier wurde auf eine eventuelle Förderung im Rahmen eines Leaderprojektes hingewiesen.

Die ordnungsgemäße Pflege des „Naherholungsbereiches“ beim Rückhaltebecken wurde ebenfalls diskutiert – hierauf sollte vermehrt geachtet werden.

Die Vorsitzende bedankt sich für die Ausführungen.

- * -

5. Vorzeitige Kündigung der Wohnung Pöttschingerstraße 8/3 und Weitervermietung

Berichterstatterin Bürgermeisterin:

Die Bürgermeisterin weist darauf hin, dass die derzeitigen Mieter der Wohnung Pöttschingerstraße 8/3 Frau Celina Havlicek und Herr Oskar Horn um vorzeitige Beendigung ihres Mietverhältnisses angesucht haben.

Auf Grund der neuen Lebenssituation mit einem Baby ist die derzeitige Wohnung zu klein und sie haben eine größere Wohnung gefunden, die sie bereits mit 01. November 2025 beziehen können. Sie weist darauf hin, dass es bereits einen Nachmieter gebe, der die Wohnung ab 01. November 2025 übernehmen würde – Herr Rupp Thomas.

Der Mietvertrag würde in weiterer Folge wieder von der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft erstellt werden und ist dann in der nächsten GR-Sitzung zu beschließen.

Wortmeldungen:

keine

Antragstellung:

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt die Vorsitzende den **Antrag**, dass der vorzeitigen Kündigung mit 31.10.2025 zugestimmt und die Weitervermietung an Rupp Thomas beschlossen werden soll. Sie lässt ihren Antrag zur Abstimmung bringen und es wird **einstimmig** nachfolgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Gemeinderat von Sigleß beschließt **einstimmig**, dass der vorzeitigen Kündigung der Wohnung Pöttschingerstraße 8/3 mit 31.10.2025 und der Weitervermietung an Herrn Thomas Rupp zugestimmt wird.

- * -

6. Allfälliges

Die Vorsitzende weist noch auf die bevorstehende Vernissage der Künstlerin Silvia Bauer mit der Lesung von Beate Maly, die am 7. Oktober 2025 im Gemeinderatsitzungssaal stattfindet, hin und lädt die Gemeinderäte herzlich zur Teilnahme ein.

Am 17. Oktober 2025 findet um 15.00 Uhr die Eröffnung des Klimagartens – neben dem Friedhof statt. Auch hiezu lädt die Bürgermeisterin die Gemeinderäte ein.

Herr GR. Gerhard Hödl versucht die Definition im Bürgerschaftsvertrag „ungeteilte Hand“ zu erörtern.

VM. Jürgen Monsberger weist darauf hin, dass die Straßenbeleuchtung ausgefallen war. Es wird darauf hingewiesen, dass heute bereits Reparaturarbeiten durchgeführt wurden. Es gab einen Erdschluss bei der Laterne Hauptstraße 48. Die Bürgermeisterin führt aus, dass demnächst mit der Umrüstung begonnen wird.

VM. Jürgen Monsberger bringt vor, dass eventuell die Anschaffung einer elektronischen Anzeigetafel überlegt werden sollte. Die Bürgermeisterin weist darauf hin, dies die elektronische Amtstafel sei und dies im Prüfungsausschuss besprochen und auf ein mögliches Leader-Projekt hingewiesen wurde.

GR. Johannes Vlasich regt an, dass eventuell die Anschaffung neuer Geräte für die Gemeindearbeiter überlegt werden sollte. Die Bürgermeisterin weist auf die Kommunalmesse hin und es werden entsprechende Unterlagen mitgenommen.

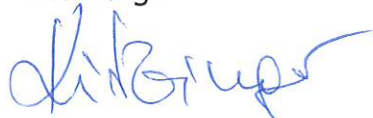
GR. Hans-Günter Zistler bringt vor, dass eventuell bei einer Aussendung mit dem Abgang beim Gemeindefest vorsichtig vorgegangen werden sollte. Bei den Ausgaben sind die Gesamtkosten für das Zelt enthalten – es wurde aber auch von der Feuerwehr und dem Sportverein genutzt – dadurch waren die Kosten auch deutlich höher.

GR. Johann Zaritsch weist darauf hin, dass viele Leute mit Hunden spazieren gehen. Er ist sich nicht sicher, dass alle die Hunde im Griff haben und ob die Leinen auch entsprechend halten. Er tritt daher für eine Maulkorbpflicht für Hunde ab 10 kg ein. Die Bürgermeisterin führt aus, dass dies entsprechend abgeklärt wird.

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt bedankt sich die Bürgermeisterin für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

v.g.g.

Die Bürgermeisterin:



Beglaubiger:



Schriftführerin:

